

CLUBMAGAZIN HC KRIENS

KREISLÄUFER

**Kraftvoll und dynamisch -
der HCKL etabliert sich an der
nationalen Spitze**

PANORAMA | ab Seite 10

20/21 | N°1 | DEZEMBER





IHR VERTRAUEN

UNSER ENGAGEMENT

Wir sind Ihr Elektro-Gesamtdienstleister in den Bereichen Elektroinstallationen, Service und Unterhalt, integrale Kommunikations- und Sicherheitstechnik, IT-Services und Gebäudeautomation.

Qualitätsbewusst. Nachhaltig. Innovativ.

Editorial



Liebe HCKL-Familie,
werte Freunde des gepflegten Handballsports,
geschätzte Leserinnen und Leser

Ein leider historisches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Dennoch ist die Vorfreude auf die Festtage, die sich heuer sicher anders als traditionell gestalten, allorts spürbar. Die vergangenen Monate zehrten an den Kräften. Was viele vor nicht allzu langer Zeit für undenkbar hielten, wird inzwischen als neue Normalität bezeichnet. Eine Normalität, an die sich kaum oder gar nicht gewöhnen lässt. Die zahlreichen Erfolgs-Meldungen über verschiedene Impfstoffe lassen am Horizont einen silbernen Streifen der Hoffnung erscheinen. Das Ende der Pandemie ist absehbar, noch ist Geduld neben den Hygieneregeln und den Sicherheitskonzepten Trumpf.

In absolut positivem Sinne wird der Entscheid der Krienser Stimmbevölkerung zu Gunsten der geplanten Pilatus Arena Geschichte schreiben. Dabei gaben auch die beiden Wohntürme inmitten des prosperierenden Mattenhof Anlass zu Diskussionen. Diese erinnerten mich an die beiden ebenfalls architektonischen Trouvaillen neben der swissporarena. Heute, fast ein Jahrzehnt später, bilden die beiden eigentlich perfekt in die Landschaft eingebetteten Türme fast schon ein Wahrzeichen von Luzern Süd. Ich kann Ihnen versprechen, gleiches wird für die beiden Bijoux gelten, die in naher Zukunft die Pilatus Arena eskortieren. Auf den nächsten Seiten erklärt HCKL-CEO Nick Christen, was dieser finale Entscheid an den Wahlurnen für den HC Kriens-Luzern und den kompletten Indoor-Sport in der Zentralschweiz bedeutet.

Für viel Freude in diesen beschwerlichen Zeiten sorgt unsere 1. Mannschaft. Einerseits verwöhnen uns Goran Perkovic und seine junge Mannschaft mit grossem Sport und hervorragenden Resultaten. Für Erfüllung sorgt aber auch die Entwicklung, die das Fanionteam hinter – und vor – sich hat. Die talentierte Truppe durfte im Spätsommer wertvolle Erfahrungen auf dem

internationalen Parkett sammeln und hat sich noch einiges vorgenommen. Ab Seite 10 blicken wir auf die 1. Saisonhälfte zurück – und das offizielle Poster zum Herausnehmen ist in der Heftmitte zu finden.

Ebenfalls für Furore sorgte die SG Pilatus mit Manu Schnellmann an der Spitze. Die Talentschmiede wechselte für einmal zur Zunft zur Metzgerin und lancierte im Rahmen der Crowdfunding Aktion die legendäre «Landjäger-Aktion», die sagenhafte 5000 Franken generierte. Wie die geniale Idee zustande kam und sich die SGP sportlich schlug, gibt's ab Seite 23 zu erfahren.

In der Club-Stafette (Seite 67) geht der Stab in unserer Weihnachts-Ausgabe an Jasmin und Ruth Kneubühler vom «HCK-Beizli» in der Krauerhalle. Peter Thomann traf die beiden und schrieb den zwei fleissigen Damen eine Liebeserklärung. Apropos Damen. Wie es unserer vielleicht schönsten Abteilung innerhalb des Vereins erging und wie sie das Corona-Jahr gemeistert haben, ist ab Seite 50 nachzulesen.

Im Namen des HC Kriens-Luzern, HC Kriens und der SG Pilatus wünsche ich Euch allen erholsame Weihnachten, einen guten Rutsch sowie nur das Beste für das neue Jahr. Und darauf freue nicht nur ich mich wie ein kleines Kind, wenn es heisst: bis bald liebe Freunde in der Krauerhalle – hopp Chriens-Lozärn!

Blieben Sie gesund, achten Sie aufeinander –
frohe Weihnachten.

Dany Frank
Leiter Medien & Kommunikation

Goldsporen HC Kriens-Luzern



Ausrüster



Medical Partner



Hauptsponsoren HC Kriens



Co-Sponsoren HC Kriens



halter

Visionen
kommen
nicht
von
alleine.

Inhaltsverzeichnis

10

Hervorragendes Zwischenzeugnis für die 1. Mannschaft



18

Serie «Brennpunkt» - mit Peter McCarthy



26

Die SGP Pilatus sucht Gasteltern



47

Wort des Präsidenten - mit Heinz Flückiger



50

Damen 1 - willensstark an die Spitze marschiert



Panorama 6-24

Teams 26-43

Club 47-70

●●● Pilatus Arena

Kriens sagt ja zur Pilatus Arena – Nick Christen im Interview

Nach einem hart geführten Abstimmungskampf um die Realisation der Pilatus Arena im Mattenhof Quartier gab die Krienser Stimmbevölkerung mit einem knappen Ja grünes Licht für das neue HCKL-Zuhause. Der Kreisläufer sprach mit CEO Nick Christen über das positive Votum und dessen Bedeutung, aber auch über Titel und Ziele der Blauweissen.



Daniel Frank

**KL | Nick, Hand auf's Herz.
Wie gross ist die Erleichterung nach
der gewonnenen Abstimmung?**

Zuerst ist es mir ein Anliegen, danke zu sagen. In den letzten 13 Jahren haben unzählige Menschen einen Beitrag zum Gelingen der Pilatus Arena geleistet, damit aus einer Vision Wirklichkeit wird. Auch den Krienserinnen und Kriensern gehört ein grosses Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Sicher, die Erleichterung ist natürlich gross, denn der Entscheid ist wegweisend, insbesondere für den HC Kriens-Luzern. Aber es geht nun weiter und es steht eine sehr intensive Zeit mit vielen Aufgaben vor uns, auf die wir uns sehr freuen.

**Das Resultat fiel knapp aus. Worin
liegen die Gründe und inwiefern
geht der HCKL wie auch die Investoren
auf die Gegnerschaft zu?**

Die Pilatus Arena mit den Wohnbauten stellt ein Jahrhundertprojekt dar, das in seiner geplanten, und ich bin der Meinung, vernünftigen Grösse sicher dem einen oder anderen Krienser Bürger allenfalls Unbehagen auslöst. Das kann ich verstehen. Gleichzeitig kann ich garantieren, dass wir unser Vorhaben mit grösstmöglicher Sorgfalt geplant haben und einen nachhaltigen Betrieb, ökologisch wie auch ökonomisch, als oberste Prämisse anstreben. Die aktuelle politische Lage in Kriens kam uns sicher nicht entgegen, obwohl sich alle politischen Parteien hinter das Projekt gestellt haben. Aber ich kann allen bereits

heute versprechen, dass wir uns auf eine funktionale Sport- und Eventhalle mit einer einzigartigen Architektur freuen dürfen.

Sie haben am Abend des Abstimmungssonntag gesagt, dass das Votum ein Auftrag ist und das Projekt gegenüber dem Hallensport eine Verantwortung trägt.

Ja, diese Verantwortung haben wir, und wir tragen sie gerne. Der Indoor-Sport in der Zentralschweiz verfügt nun über Perspektiven und kann der Zukunft optimistisch entgegenblicken. Ich freue mich auf unvergessliche Europacup-Abende, mitreissende Länderspiele, packende Cupfinal-Events oder natürlich auch auf Konzerte oder was in der Pilatus



Arena sonst noch in einer ansprechenden Ambiance stattfinden wird. Uns geht es aber auch darum, die anderen 48 Prozent der Krienser Bevölkerung, die gegen das Projekt gestimmt haben, zu überzeugen, daran werden wir hart arbeiten.

Neben den zahlreichen Hallensportarten und dem Schul- oder Unisport wird die Sparte Events eine zentrale Rolle einnehmen. Auf welche Veranstaltungen dürfen wir uns freuen im Mattenhof?

Wie bereits erwähnt, ist in der Pilatus Arena eigentlich alles möglich. Ich persönlich freue mich riesig auf dem Moment, wenn 4000 Personen bei einem entscheidenden Spiel unserer Mannschaft oder sogar im Play-off Final für eine perfekte Kulisse sorgen und die Emotionen fast greifbar sein werden.

Die weit vorangeschrittene Planung wurde vor der Abstimmung angehalten. Welche konkreten Schritte fallen nun an, wann fahren die Bagger im Mattenhof auf und welches Eröffnungsdatum dürfen wir in der Agenda notieren?

Die Planung wird umgehend wieder aufgenommen und weitergetrieben, sprich finalisiert. Das Bauprojekt muss in einem weiteren Schritt eingegeben und von Gemeinde und Kanton bewilligt werden.

Baustart wird voraussichtlich Ende 2021 oder anfangs 2022 sein.

Die Strategie des HC Kriens-Luzern ist eng mit der Pilatus Arena gekoppelt. Sportlich läuft's fast optimal, Blauweiss hat sich national an der Spitze etabliert. Die Ziele sind entsprechend hochgesteckt bis zum Bezug der Pilatus Arena.

Wir wollen weiter an der Spitze bleiben und auch international zum Stammgast werden. Zudem haben wir uns das Ziel gesteckt, Titel in die Zentralschweiz zu holen. Um auch im sportlichen Bereich für Nachhaltigkeit zu sorgen, planen wir mittelfristig eine Nachwuchsakademie.



helvetia.ch/luzern

Spannung. Leidenschaft.



Bis zum Schlusspfiff.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Jörg Riebli
Generalagent

Generalagentur Luzern, Ob-/Nidwalden
T 058 280 77 11
joerg.riebli@helvetia.ch helvetia.ch/luzern

●●● 1. Mannschaft

Ein hervorragendes Zwischenzeugnis für unser Fanionteam



Das Corona-Virus bereitet nicht nur dem HC Kriens-Luzern grosse Sorgen. Die laufende Saison ist geprägt von Spielverschiebungen und entsprechend unplanbar. Dennoch beweist die Mannschaft von Goran Perkovic, dass mit ihr zu rechnen ist.



ERIMA PURE GRIP No. 1 -
der offizielle Matchball von:



Pure Grip No. 1
100,- CHF



Pure Grip No. 2
60,- CHF



Pure Grip No. 3
45,- CHF



Pure Grip No. 4
30,- CHF



Pure Grip No. 4
30,- CHF

INTERSPORT
LACHAT MALTERS

20% RABATT
für HC Kriens Mitglieder

GEMEINSAM GEWINNEN
DIE NEUE ERIMA
PURE GRIP SERIE

Jetzt erhältlich bei Lachat Sport, Malters
www.erima.ch


erima®

SPORTSWEAR SINCE 1900

Daniel Frank

SAISONABBRUCH ABGEHAKT

Seit knapp einem Jahr hält Covid-19 die Menschheit in Geiselschaft. Betroffen davon ist nahezu jeder gesellschaftliche Bereich. Auch der hiesige Handball. Während im Breitensport der Spielbetrieb derzeit komplett ruht, um die Weiterverbreitung der tückischen Virus zu verhindern, nimmt der Profibetrieb seinen Fortgang. Bereits mussten sich fünf komplette Teams auf behördliche Anordnung in Quarantäne begeben. Das führte zu zahlreichen Verschiebungen und die Tabelle muss im eigentlichen Sinne nach Verlustpunkten gerechnet werden. Dennoch, die SHL wie auch die Clubs mit ihren strengen Hygiene-Konzepten beweisen, dass die Fortführung der Meisterschaft der einzig richtige Entscheid ist. Ebenfalls richtig war auch das Vorgehen im März, einen Abbruch herbeizuführen. Die Blauweissen waren dazumal wie heute im Strumpf. Nicht wenige behaupteten, dass der HCKL ins Endspiel vorgedrungen wäre und dort die Schaffhauser quasi wie den Munot Stein für Stein auseinandergenommen hätten. Reine Hypothese. Als Trostpflaster nominierte die SHL den HC Kriens-Luzern für die EHF European League.

DRAMA EUROPACUP

Entsprechend gross waren Freude und Motivation, sich europäisch messen zu dürfen. Grosses hatte man vor, die Gruppenphase sollte erreicht werden. Für dieses Vorhaben mussten die Krienser zwei Hürden überspringen, keine kleinen, wohlgemerkt. Zum Auftakt empfingen die Innerschweizer in der Krauerhalle RK Dubrava. Mit zwei Toren Differenz fiel die 1. Partie der neuen Saison überhaupt zu Gunsten des Gastgebers aus. «Wir haben heute gesehen, dass wir nicht chancenlos sind. Aber wir müssen uns klar steigern», prophezeite Adi Blättler nach Spielschluss. Die Aufgabe in der kroatischen Kapitale konnte dann souverän mittels einem konzentrierten Auftritt gemeistert werden. Schlag auf Schlag gings weiter. Der HC Kriens-Luzern stand nun alle drei bis vier Tage im Einsatz. «Rückblickend sind wir mit dem hohen Rhythmus überraschend gut zu Recht gekommen», bilanziert Goran Perkovac. Die



Jernej Papez

Losgöttin bescherte unserer Mannschaft für die 2. Qualifikationsrunde das nordmazedonische Spitzenteam HC Metalurg. Trotz Überlegenheit mussten die Luzerner die Heimreise aus Skopje mit einer Zwei-Tore-Niederlage antreten. Dennoch war die Zuversicht gross, den Bock in der Krauerhalle umzustossen. Weil die Innerschweiz über schlichtweg keine geeignete Halle verfügt, musste das Heimspiel in der Zürcher Saalsporthalle ausgetragen werden. Gegen 800 Zuschauer fanden den Weg in die Zwinglistadt und wollten dabei sein, wenn der HC Kriens-Luzern als erste Zentralschweizer Mannschaft den Einzug in eine europäische Gruppenphase bewerkstelligt. Auch

in diesem Vergleich führte der HCKL die feinere Klinge, kämpfte jedoch mit dem eigenen Nervenkostüm. Beste Möglichkeiten blieben liegen, sichere Tore fielen zum Opfer des Schlussmanns oder der Torumrandung. Trotzdem gelang dem HC Kriens-Luzern in der sprichwörtlich letzten Sekunde der vermeintliche Ausgleich zum 22:22. Das unsichere Spielleiter-Duo aus Serbien sah den Sachverhalt anders und entschied, dass das Spielgerät die Torlinie erst nach der Sirene pasierte. Die Balkan-Allianz funktionierte perfekt, während Metalurg den glücklichen Einzug in die Gruppenphase feierte,leckte man beim Schweizer Vertreter die Wunden. Wohlgermerkt gab keiner die Schuld am Ausscheiden den «Unparteiischen», denn die zahlreichen Fehler mussten und hatten die Blauweissen in den eigenen Reihen zu suchen und zu finden. «Wir standen vor einer unglaublichen Chance, und konnten sie am Ende leider nicht packen», so Goran Perkovac, der noch lange mit dem bitteren Verdikt haderte. Die Krienser haben sich geschworen, aus den gemachten Fehler zu lernen und im nächsten Jahr einen weiteren Angriff auf Europa zu starten.

AUSRUFZEICHEN IM SCHWEIZER CUP

Während das Abenteuer Europa bereits in die Kategorie Vergangenheit zählt, ist der HCKL betreffend seinem zweiten Saisonziel – Teilnahme am Cupfinal – mehr als auf Kurs. Zum Auftakt, wie könnte es auch anders sein, durfte der HCKL-Tross im Sechzehntelfinal in die Uhrenstadt reisen und traf auf den B-Ligisten HS Biel. Die Pflicht wurde mehr oder weniger souverän mit 32:25 verrichtet. Mehr aber auch nicht. Im Achtelfinal durfte Blauweiss gegen den Ligakonkurrenten aus Basel in der Krauerhalle antreten. Die Partie bleibt als Machtdemonstration in Erinnerung. Mit gleich 18 Toren Differenz schlug die Niederlage dem RTV mächtig aufs Gemüt, da konnte auch die Verstärkung mit Routinier Ramseier den Baslern nicht helfen. Spannender, ja fast dramatisch gings Ende Oktober in der schmucken Axa-Arena zu und her. Während sich der Cupfight nach 30 wie auch 60 absolvierten Minuten resultatmässig ausgeglichen präsentierte, lagen die Pfadfinder nach dem ersten Seitenwechsel knapp in Front. Die kompakte wie auch junge HCKL-Truppe liess den Kopf jedoch nicht hängen und griff in die Moralkiste. Die verbleibende Zeit genügte, um das Score dank einer Doublette von Neuzugang Lapajne zu kehren – und den verdienten Einzug in die Runde der letzten Vier einzutüten. «Das war eine fast perfekte Leistung von uns», resümierte ein strahlender Goran Perkovac inmitten des Krienser Freudentaumels. «Für uns zählt in diesem Wettbewerb nur der Final», bestätigte auch der überredend haltende Paul Bar die Ambitionen der Seinen.





Manche sehen einen
neuen Antrieb.
Wir sehen eine neue Ära.



Der vollelektrische Audi e-tron Sportback.
Future is an attitude

Jetzt entdecken

amag

Audi Center Luzern

Grabenhofstrasse 10, 6010 Kriens
Tel. 041 348 09 09, www.amag.ch



AN DER SPITZE ETABLIERT

Noch stilsicherer als im Europacup oder Pokal tritt der HC Kriens-Luzern im Meisterschaftsbetrieb auf. Zwölf Siege stehen zwei absolut vermeidbare Niederlagen sowie ein fast tragisch zu wertendes Remis gegen GC Amicitia gegenüber. Das Schlusslicht der Liga entführte einen Punkt aus der Krauerhalle, dabei fielen Weihnachten, Ostern und das Knabenschieszen auf einen Tag zusammen. Es sollte der einzige Zähler sein, den sich die blasse Zürcher Equipe gutschreiben konnte. Der einzig positive Aspekt ist darin zu finden, dass unsere Mannschaft den berühmten schwarzen Tag bereits eingezogen hat für diese Spielzeit. Dass das Remis gegen den Traditionsverein als ein Ausrutscher gewertet werden kann, verdeutlichen die vielen ansprechenden Leistungen. Nicht umsonst hat sich der HC Kriens-Luzern als zweite Kraft hinter den Kadetten etabliert. Bald setzen Harbuz & Co. den Blinker. Spätestens mit dem Bezug der Pilatus Arena soll das Epizentrum des Schweizer Handballs in der nach oben offenen Begeisterungsskala in Luzern und Kriens zu finden sein. Unlängst wurde der Vertrag mit Erfolgstrainer Perkovic um drei weitere Jahre verlängert.

Der ehemalige Borba-Meisterspieler versteht es mit seinem Trainerstaff ausgezeichnet, die talentierten Jungen einzubauen – und trotzdem an der Tabellenspitze den Takt vorzugeben. «Wenn wir unsere Leistung abrufen, bekundet in der Schweiz jede Mannschaft Probleme gegen uns», so der HCKL-Cheftrainer, dessen Worte bei den Mitbewerbern fast schon als Drohung aufgefasst werden kann.

ENTWICKLUNG MACHT LUST AUF MEHR

Geschuldet ist der aktuelle Zustand auch der Defensive. Mit Aljaz Lavric verfügt der HCKL in der Liga über den mit Abstand besten Verteidiger am Kreis. Der sympathische Hüne sorgt mit seinen tentakelartigen Interventionen oftmals für einen Angriffsstopp und harmoniert mit dem immer besser werdenden Filip Gavranovic oder Publikumsliebbling Gino Delchiappo schlichtweg hervorragend. Auch in der Offensive sind die Krienser nun breiter aufgestellt. Janus Lapajne sorgte mit seiner Klasse auch dafür, dass die Verantwortung nicht mehr nur auf den Schultern von Topscorer Hleb Harbuz. Freude bereitet auch die Entwick-

lung der Jungen im Kader von Blauweiss. Neuzugang Levin Wanner überzeugt in seiner ersten NLA-Saison auf der Flügelposition. Ammar Idriz gelingt es immer mehr, seine in der Tat unbestrittenen Fähigkeiten in Tore umzumünzen. Oder Tim Rellstab, der schlichtweg alles mitbringt, um international durchzustarten. Der Zürcher Shooter wird im kommenden Frühling seine Ausbildung als Schreiner beenden und voll auf die Karte Handball setzen. Ebenfalls konstant Fortschritte erzielt Moritz Oertli, der sich trotz seines jugendlichen Alters als Teamstütze etablieren konnte. «Wir dürfen derzeit sehr zufrieden sein», hält Goran Perkovic wenige Wochen vor Jahresende fest. «Dennoch wird uns die Arbeit auch nach Silvester nicht ausgehen», so der Stadtluzerner, «schliesslich wollen wir unsere Ziele in dieser Saison erreichen und an unserer langjährigen Strategie festhalten.» Nicht unweit der Krauerhalle würde man es wie folgt umschreiben: «Feste feiern und Pokale gewinnen».

Heute bestellen,
morgen geniessen.



Vielfältiges
Getränkessortiment



Gratislieferung bis
zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt,
morgen geliefert



●●● Brennpunkt

Der Traum vom perfekten Actionfoto

Im 2. Teil der neuen Serie steht Peter McCarthy im «Brennpunkt». Der akribische Engländer zählt seit 2018 zum HCKL-Fototeam und sorgt mit seinen beeindruckenden Impressionen regelmässig für Staunen. Der Kreisläufer traf den Familienvater, dessen Tochter sich ebenfalls dem Handballsport verschrieben hat.

Vorname / Name	Peter McCarthy
Jahrgang	1972
Beruf	Ingenieur/Supply Chain Manager
Hobbies	Tennis; Fotografie; Reisen
Zivilstand / Kinder	verheiratet; drei Kinder (19/18/16)
HCKL-Fotograf	seit 2018
beim HC Kriens	seit 2018
Position als aktiver Handballer	ich habe nie Handball gespielt!
Schönster Moment rund um den Handball	als meine Tochter Lucy ihr Debut beim BSV Stans im SPL2 machte

Daniel Frank

Wie bist Du zum Handball gekommen?

Durch die Fotografie. Während einem Fotokurs vor drei Jahren habe ich das Thema Sportfotografie studiert. Um das Thema abzuschliessen mussten wir zwei Bilder abgeben: ein Actionbild und eines, dass einen emotionalen Moment im Sport zeigt. Per Zufall war unsere Mannschaft in den Playoffs engagiert. Für mich die perfekte Gelegenheit, meinen Auftrag zu erfüllen. Zum Saisonstart 2018 erfolgte die Anfrage des HCKL, ob ich regelmässig Bilder bei den Heimspielen machen könnte. Ich war sofort dabei.

Was fasziniert Dich am Handball und an der Sportfotografie?

Handball zu Fotografieren ist eine echte Herausforderung. Der Mensch und die Kamera sind technisch gefordert, mit den nicht idealen Lichtverhältnissen in der Halle umzugehen. Der Fotograf muss blitzschnell reagieren, da die wichtigsten Aktionen oft innerhalb ein paar Sekunden stattfinden. Die Konzentration des Fotografen ist während des ganzen Spiels notwendig. Zusätzlich bietet Handball als Sportart viele Möglichkeiten für den Fotografen: die Action während des Spiels; individuelle Portraits von den Spielern und Trainern sowie die Emotionen der Fans. Dazu ist man als Fotograf hautnah am Spiel und hat vielleicht sogar den besten Platz in der Halle!

Wieviel bekommst Du von einem Spiel überhaupt mit?

Obwohl ich den HCKL noch nicht sehr lange verfolge - ich wohne seit 20 Jahren in Kriens - bin ich zu einem Fan der Mannschaft geworden. Als Fotograf kann man das Spiel jedoch nicht gleich geniessen wie als Fan, da die Aufgabe gute Bilder zu liefern im Vordergrund steht. Man spürt sehr wohl den Spielstand, besonders in den letzten Minuten, falls die Partie eng wird. Nichtsdestotrotz muss man ruhig bleiben, denn diese Phase bietet oft die besten Gelegenheiten für tolle Bilder.

Welchen Moment in der Zukunft rund um den HCKL möchtest Du als liebstes fotografisch festhalten?

Als Sportsfotograf träumt man davon, die wichtigsten Momente im Sport festzuhalten. Ganz perfekt wäre natürlich das entscheidende Tor für unseren HCKL im Playoff-Final festzuhalten. Dazu müsste zwar noch einiges passieren, aber die Mannschaft hat dieses Jahr Fortschritte gemacht. Von meiner Seite muss ich mich ebenfalls verbessern, damit ich für diesen Moment bereit bin. Unabhängig von der Bedeutung des Spiels, würde ich gern ein «Actionfoto» aufnehmen, das alle einfach zum Staunen bringt. Zum Schluss hätte ich Freude, wenn ich in Kriens eine Frauenmannschaft bei einem SPL Spiel fotografieren könnte. Ich finde,

dass wir als Gesellschaft immer noch etwas Nachholbedarf gegenüber dem Frauensport aufweisen.

Was macht einen guten Fotograf aus?

Fotografie ist eine spannende Mischung zwischen Technik und Kunst. Klar muss man sowohl die Kamera wie heutzutage auch die Bildbearbeitung beherrschen. Es gilt einfach etwas Zeit zu investieren. Entscheidend für mich ist jedoch die Fähigkeit, eine gewöhnliche Situation in ein spannendes Bild umzuwandeln. Vielleicht sieht man ausgeprägte Formen in der Architektur, bunte Farben in der Natur oder eine spannende Persönlichkeit, die man in einem Porträt darstellen will. Ich bin überzeugt, dass man diese Fähigkeit ebenfalls entwickeln kann, auch wenn der Lernprozess nie beendet ist. Am wichtigsten ist jedoch die Leidenschaft für das Motiv, egal ob Sport, Landschaft oder Porträt. Wenn man wirklich von einem Genre begeistert ist, hat man gute Voraussetzungen, diese Freude in Bilder umzuwandeln.

Zum Abschluss noch einen Tipp für die HCKL-Familie. Was gilt es bei einem guten Foto zu beachten?

Mein Kursleiter betonte oft, dass es keine guten oder schlechten Fotos gäbe. Es gibt einfach bestimmte Bilder, die mehr Aufmerksamkeit als andere bekommen. Deshalb ist mein Tipp ganz einfach, etwas mehr Zeit den Fotos zu schenken. Was will der Fotograf mit dem Bild erzählen? Warum hat er den Ausschnitt so gewählt? Was siehst du in dem Bild?



EXKLUSIV & NACHHALTIG

Die Business-Vereinigung des HC Kriens-Luzern

Premium Circle | Himmelrichstrasse 2a | CH-6010 Kriens
P 041 414 35 43 | www.premium-circle.ch



PHYSIOTHERAPIE ST. ANNA IM BAHNHOF. WO ELISABETH, 62 ZU ALTER KRAFT ZURÜCKFINDET.

BLICK AUS DER PHYSIOTHERAPIE DES ST. ANNA IM BAHNHOF





Martina Wyss-Schmid und Manu Schnellmann



●●● Panorama

Landjäger-Aktion als voller Erfolg

Der HC Kriens-Luzern durfte dieses Jahr in der Qualifikation zur European Handball League (EHL) antreten und hat für die Finanzierung der Teilnahme ein Crowdfunding lanciert. Mit einer kreativen Aktion sammelte auch die SG Pilatus Geld für ihren grossen Bruder.

Daniel Frank

Der HC Kriens-Luzern lancierte zur Finanzierung des Europacup-Abenteuers im August auf lokalhelden.ch ein Crowdfunding. Auch die Juniorenabteilung der SG Pilatus beteiligte sich an der Sammelaktion und zeigte sich dabei von ihrer kreativen Seite. U13-Spieler Marvin Huwyler und sein Vater Reinhard hatten eine grossartige Idee und hierzu bereits grosse Vorarbeit geleistet. Kreiert wurde der «SG Pilatus Landjäger», welcher als 3er-Pack für 8 Franken verkauft und mit einer extra angefertigten Manschette sowie dem HCK-Logo beklebt wurde. Nach reichlich Werbung auf allen Kanälen der SG Pilatus wurden die feinen Landjäger von Reinhard ins Training geliefert und von da weiter an die vier Elite-Teams verteilt. Sämtliche Junioren der SG Pilatus beteiligten sich in den folgenden Wochen aktiv an der Verkaufsaktion. Sagenhafte 1000 Pack Landjäger wurden in den vergangenen Wochen im Umfeld und an Events, wie dem NLA-Helferfest oder dem Zälli-Day verkauft, weshalb ein stattlicher Erlös erzielt werden konnte.

Die Checkübergabe nahm Manu Schnellmann, der Geschäftsführer der SG Pilatus, anlässlich des NLA-Heimspiels von Mitte September



gegen GC Amicitia Zürich vor. Er übergab Martina Wyss-Schmid vom HC Kriens-Luzern einen stattlichen Check über 5000 Franken.

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an alle Junioren der SG Pilatus für euren Einsatz und allen Personen aus dem Vereins-

umfeld, welche die Landjägeraktion unterstützt haben. Einen speziellen Dank gebührt aber Marvin und Reinhard Huwyler, welche die Aktion mit viel Leidenschaft ins Leben gerufen und sich enorm engagiert haben und viel Freizeit fürs erfolgreiche Gelingen geopfert haben.



Engagement ermöglicht Spitzenleistungen.

Egal ob Sieg, Niederlage oder Unentschieden:
Wir feuern an. Als Ihr lokaler Finanzpartner engagieren
wir uns auch für den Sport in unserer Region.
Darum unterstützen wir den Handballclub Kriens-Luzern.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

●●● SG Pilatus

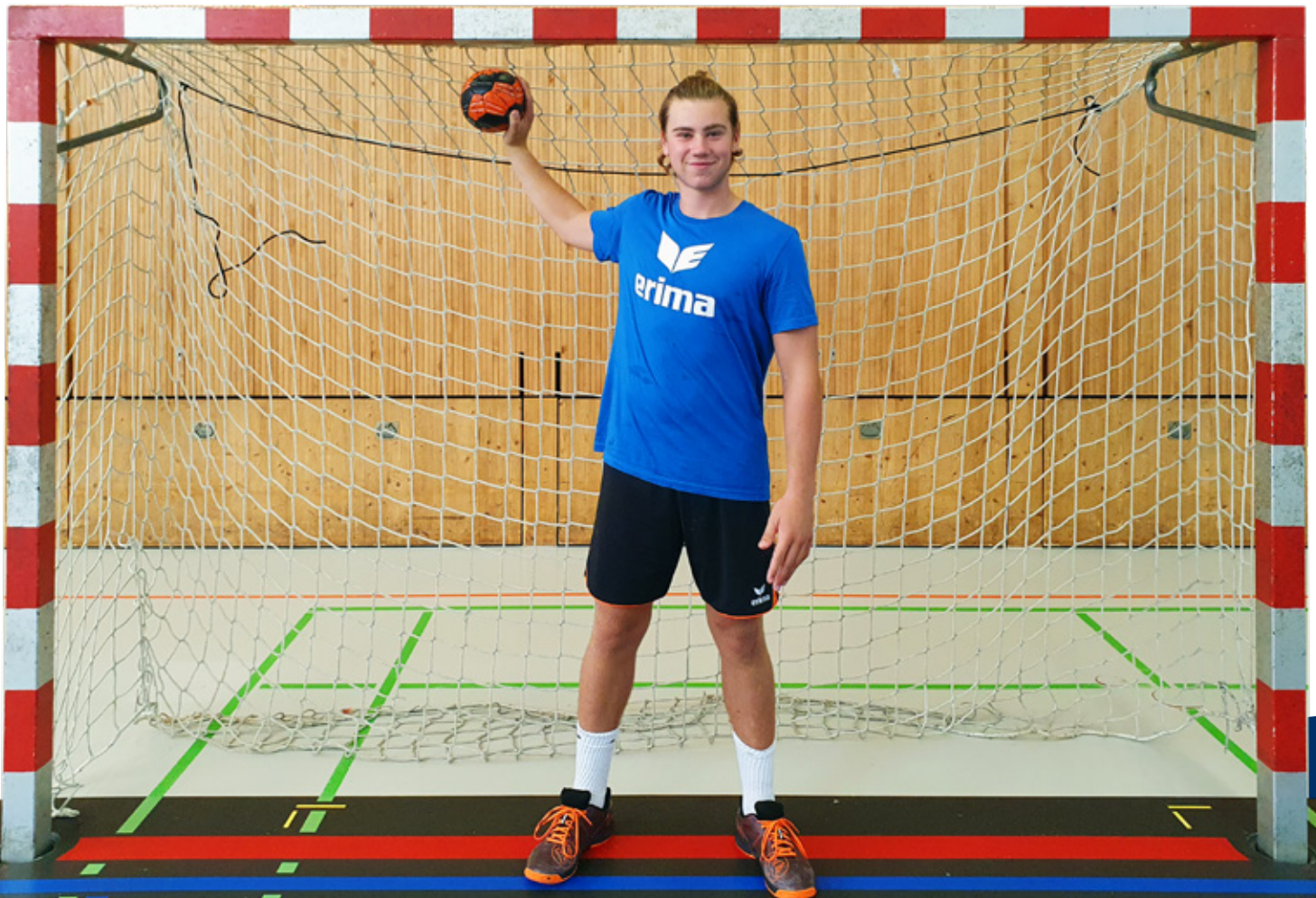
Gastfamilie gesucht

Für August 2021 suchen wir für Nils Flückiger, Nachwuchsspieler der SG Pilatus in Kriens, Luzern Süd oder Horw eine Gastfamilie.

Manu Schnellmann

Nils Flückiger, wird im Sommer 2021 das 9. Schuljahr und somit die Sportschule Kriens abschliessen. Ab August 2021 beginnt für ihn ein neues Kapitel und er wird bei der Schreinerei Zimmermann eine Sportlerlehre beginnen. Thomas «Zimmi» Zimmermann, aktueller Co-Trainer des NLA-Teams des HC Kriens-Luzern wird Nils als Lehrling in seinem Familienunternehmen einstellen und während der vierjährigen Ausbildung zum Schreiner EFZ begleiten.

Täglich aus dem heimischen Lieli im Seetal nach Luzern zu pendeln ist aus zeitlichen Gründen kaum möglich und bereits jetzt zeitlich eine grosse Belastung. Nils, aktuell 15-jährig, spielt bei der U17-Elite der SG Pilatus, trainiert zusätzlich im regionalen Leistungszentrum Innerschweiz und kommt so auf einen Umfang von sieben wöchentlichen Einheiten und mehr als 10 Trainingsstunden. Daneben wurde er im Sommer 2020 im Förderlehrgang der U17-Nationalmannschaft ins Stammkader aufgenommen, wo er auch diverse Lehrgänge und Trainingslager bestreiten darf.



Teams

Aus diesem Grund hat Nils in Absprache mit seiner Familie, dem Lehrbetrieb und dem Verein entschieden, seinen Wohnort ab dem Lehrstart unter der Woche nach Luzern/Kriens zu verlegen. Dadurch soll Nils weniger unterwegs sein, seinen Trainingsumfang weiter beibehalten oder sogar steigern können, ohne dass dabei die Leistungen in Betrieb/Schule zu kurz kommen oder er zu wenig Zeit für Regeneration und andere Freizeitaktivitäten hat.

Aus diesem Grund suchen wir für Nils ab August 2021 eine Gastfamilie, welche folgende Kriterien erfüllen kann:

- Wohnhaft in Kriens, Obernau, Luzern-Süd oder Horw
- Verfügbares Zimmer
- Verpflegung mit Frühstück, Mittagessen zum Mitnehmen und warmer Mahlzeit am Abend
- Bezug zum Sport oder zum Handball ist erwünscht
- Weitere Kinder im Haushalt (optional)



Name	Flückiger
Vorname	Nils
Geburtsdatum	15.10.2005
Wohnort	Lieli LU
Grösse	189 cm
Gewicht	87 kg
Bisherige Vereine	HR Hochdorf, SG Pilatus
Position	Kreisläufer
Nationalmannschaft	Kaderspieler U17-Nati
Hobbys	Handball, Krafttraining, Biken

Wer zu Hause Möglichkeiten hat oder jemanden empfehlen kann, meldet sich bitte bei unserem Nachwuchschef

Manu Schnellmann
 Tel 079 235 52 55
 m.schnellmann@sgpilatus-handball.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!



DIE MIKROPOLE **MATTENHOF**

WO DAS MITEINANDER SPIELT

Gemeinsam macht es mehr Spass. Auch beim Wohnen. In der Mikropole Mattenhof entsteht eine neuartige Community. Mieter und Mieterinnen tun sich zusammen und schaffen ein harmonisches Miteinander. Werde auch Du ein Teil der Mannschaft. Die Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern sind ab sofort zu mieten. Willkommen in der Nachbarschaft. Willkommen in der Mikropole.

MOBIMO

LUZERNSÜD. STADTTEIL MIT ZUKUNFT. info@mattenhofluzern.ch | www.mattenhofluzern.ch

●●● U19 Elite

Saisonbeginn, Spielunterbruch und aktuelle Trainingssituation

Die U19-Junioren konnten sich vor dem Meisterschaftsunterbruch dank Big Points gegen Möhlin etwas Luft verschaffen.

Tiziano Scorrano

Zum Saisonauftakt trafen wir auswärts auf die SG Fortitudo-Gossau. Da wir mit vielen Verletzten zu kämpfen hatten, wurden wir von einigen U-17 Spielern unterstützt. In der Buechenwaldhalle starteten wir motiviert gegen die St. Galler, gerieten jedoch bald in Rückstand und brachen gegen Ende des Spiels komplett auseinander. Aufgrund des eher kleineren Kaders ging uns vor allem gegen Schluss die Puste aus. Jedoch mussten wir uns auch über die eigene Leistung Gedanken machen, da der Auftritt defensiv wie offensiv auf jeden Fall ausbaufähig war. Schlussstand 22:34.

DEFENSIV SOLID

Für das zweite Meisterschaftsspiel reisten wir mit einem ebenfalls geschwächten Kader nach Winterthur. Wir starteten konzentriert,

stabil und kompakt und konnten so die favorisierten Winterthurer überraschen. Defensiv unterstützten wir uns gegenseitig gut und offensiv liess einzig die Chancenauswertung teils noch zu wünschen übrig. Letztere war auch dafür verantwortlich, dass wir kurz vor der Pause etwas aus dem Rhythmus gerieten und sich einige Fehler in unser Spiel einschlichen. Nach der Pause konnten wir unser Spiel nicht wie erwünscht weiterziehen. Unsere Verteidigung wurde immer schwächer und unsere Offensive immer harmloser. Gegen Ende mussten wir auch einige Gegenstösse hinnehmen, was das Resultat letzten Endes deutlich widerspiegelt. Schlussstand 21:34.

«Vor allem defensiv habe wir uns hinsichtlich der letzten Spiele stark verbessert.»

In der Horwerhalle besuchte uns Kadetten Schaffhausen zum dritten Saisonspiel. Die körperliche und mentale Einstellung passte und wir konnten uns gleich zu Beginn vom Gegner distanzieren. Das Spiel war extrem aufregend, das Resultat über die volle Spieldauer hinweg ausgeglichen. Vor allem defensiv haben wir uns hinsichtlich der letzten Spiele stark verbessert. Schlussendlich ist das Spiel jedoch auf die Seite der Kadetten Schaffhausen gekippt und wir mussten die zwei Punkte trotz starker Leistung leider abgeben. Schlussstand 26:28.

GEMEINSAM ZUM ERFOLG

Nach drei Niederlagen in Serie mussten wir nun gegen den Tabellenletzten SG Möhlin/Magden auf jeden Fall zwei Punkte holen. Die Ausgangslage war klar, hier musste ein Sieg her. Wir starteten souverän und waren nach einer Viertelstunde bereits mit 8:4 in Führung. Die Ver-



teidigung war kompakt und unsere Würfe landeten fast ausnahmslos im gegnerischen Tornetz. Leider konnten wir unsere Leistung nicht über die vollen 60 Minuten auf diesem Niveau halten. Immer wieder hatten wir Tiefs und die Gegner konnten unseren Vorsprung wieder verkürzen. Richtig gefährlich wurde es in der zweiten Halbzeit aber trotzdem nie. Zwar holten wir die zwei Punkte gegen die SG Möhlin/Magden, aber die Leistung war insgesamt trotzdem nicht mehr als in Ordnung. Schlussstand 31:27

CUPSTART VERSCHOBEN

Cupspiele hatten wir bisher noch keine, da unser anstehendes Aufeinandertreffen gegen die HSG Aargau Ost bereits zwei Mal ver-

schohen wurde. Der Spielbetrieb ist momentan bis zum 31.12.2020 unterbrochen. Im Team hatten wir bisher keinen Covid-19 Fall und erst zwei Junioren mussten für 10 Tage in Quarantäne, da es in ihrem Umfeld positive Tests gab.

«Wir trainieren mit Masken und müssen vollständig auf Körperkontakt verzichten.»»

Der Trainingsbetrieb läuft nun unter erschwerten Umständen weiter. Die Trainingszeiten wurden angepasst, da keine Trainings bei den Herrenmannschaften in Kriens und Emmen möglich sind. Unser

Training besteht aktuell aus einer Stunde Athletik (Kraftraum, Seilspringen, Workouts etc.) und einer Stunde in der Halle. Wir trainieren mit Masken und müssen vollständig auf Körperkontakt verzichten. Anstelle von 1:1, Verteidigung oder Testspielen trainieren wir nun verstärkt Würfe, Gegenstösse, Passspiel und Athletik. Der Fokus hat sich in den Trainings verschoben, aber wir sind froh, dass der Trainingsbetrieb weiterlaufen kann und wir unserem Hobby weiterhin nachgehen können.

Von der Natur inspiriert.

Mit Überzeugung.

Die Bosshard Verkaufsstelle Emmen wünscht dem Handballclub Kriens-Luzern und allen seinen Fans viele heldenhafte und siegreiche Spiele in der Nationalliga A.



Wir erwecken Papier zum Leben

Aussergewöhnliche Drucklösungen aus Luzern

Staldenhof 2, 6014 Luzern



gammaprint

Ansprechender Saisonstart

Das U17-Elite der SG Pilatus ist gut aus den Startblöcken gekommen und liegt bis zum Meisterschaftsunterbruch auf dem soliden 3. Rang.

Sven Näf

Die U-17 Elite hat in den bisherigen zwei Monaten gute Wettkampfleistungen gezeigt. Wir haben gegen TSV Fortitudo Gossau, Kadetten Schaffhausen und SG OHA gewonnen. Gegen Gossau und Schaffhausen hatten wir lange Mühe, holten uns dann aber trotzdem das volle Punktepaar. Gegen OHA zeigten wir eine bärenstarke erste Hälfte und lagen bereits zum Pausentee mit 10 Toren in Front. Leider haben wir einzig gegen Pfadi Winterthur knapp mit 28:30 verloren. Wir haben aber eine gute Leistung gezeigt und sind der festen Überzeugung, dass wir Pfadi Winterthur in einem allfälligen Rückspiel besiegen können. Zwischenzeitlich liegen wir auf dem 3. Platz der Tabelle – dies mit drei Siegen und einer Niederlage.

Glücklicherweise wurden wir bisher vom Coronavirus verschont. Nur einzelne Spieler mussten wegen Klassenkameraden oder Geschwistern in Quarantäne bleiben. Es ist einfach sehr schade, dass die Saison unterbrochen wurde, da wir gerade einen guten Lauf hatten. Zudem freuten wir uns schon enorm auf das Auswärtsspiele gegen Wacker/Steffisburg, welches dann aber wegen den verschärften Auflagen im Kanton Bern abgesagt werden musste. Kurze Zeit später folgte dann vom SHV die Info, über den Unterbruch



der Meisterschaft, was aufgrund der Gesundheitslage natürlich auf Verständnis stiess.

Das Training bei uns in der Mannschaft ist für die meisten normal, da ein Grossteil der Spieler noch 15 Jahre alt ist oder über die nationale Talentkarte verfügen. Nur Nick Buholzer, Leon Hagmann und Sven Näf sind über bereits 16-jährig und haben die erforderliche nationale Talentkarte nicht, um weiterhin mit Körperkontakt zu trainieren. Nick trainiert jetzt einfach mit der U19-Elite mit, weil er von den drei genannten Athleten der einzige Feldspieler ist. Leon und Sven sind Torhüter und können so den Abstand

zu den Teamkollegen einhalten, müssen jedoch bei Zweikampfformen aussetzen. Somit können wir unseren Trainingsbetrieb aufrechterhalten, in Form bleiben und unserer Leidenschaft nachgehen. Aber natürlich vermissen wir die Wettkämpfe gegen die anderen Elite-Teams.

Die U17-Elite hofft, dass die schwierige Zeit bald überstanden ist und wir schon bald wieder normal trainieren und spielen können. Das Ziel der Mannschaft ist es, Schweizermeister zu werden und für dieses Ziel trainieren alle hart. Es gab bisher grosse Fortschritte wie zum Beispiel im Bereich des Zusammenhalts und die Athletik. Unser neues Trainerteam um Tom Helfenstein, Thomas Graber und Claudio Bläsi tut uns sehr gut und bringt uns weiter!



Maske

#onamission

CHF 15

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



Die mehrlagigen Gesichtsmasken für Erwachsene sind mehrfach verwendbar und gemäss den europäischen Regularien für Gesichtsmasken (Stufe 3) zertifiziert. Der BWE-Wert beträgt 73% (erforderlich 70%) und die Atmungsaktivität ist mit 21 Liter pro Minute quantifiziert.

Bestellungen werden ausschliesslich per Mail entgegengenommen >
office@hckriens.ch

SCHLUCK FÜR SCHLUCK ZURÜCK ZUR NATUR.

100% natürlich
0% künstliche Zusätze
Beste Qualität



Die Kraft der Natur

Momy's Blumenboutique



Obernauerstrasse 45 • 6010 Kriens • T 041 320 30 40 • F 041 320 30 37

Hauslieferdienst • Hochzeitsschmuck • Trauerbinderei • Originelle Geschenkideen

Wir erwecken Papier zum Leben

gammaprit

Staldenhof 2, 6014 Luzern





Sais

hintere Reihe Hleb Harbuz, Jernej Papez, Ramon Schlumpf, Alexandra Graber (Physio), Sören Reimers (Physio), Moritz Oertli, Tomas Piroch, Janus Lapajne **mittlere Reihe** Goran Perkovic (Cheftrainer), Peter Lang (Torhüter-Trainer) (Co-Trainer), Beat Hofstetter (Teambetreuer), Levin Wanner, Ammar Idrizi, Martina Wyss-Schmid (Marketing), Dario Nick Christen (CEO), Hanspeter Würmli (VRP) **vordere Reihe** René Bieri (Teambetreuer), Aljaz Lavric, Gino Delchiaro, Kayoum Eicher, Filip Gavranovic, Tim Rellstab, Roland Primus (Teambetreuer) | v.l.n.r. | Photo by Tino Meienberg
Grafik und Produktion Dany Frank (Leiter Medien & Kommunikation | 02. August 2020 | Krauerhalle Kriens

ONAMission



son 2020/21

o), Regula Limacher (Physio),
ainer), Thomas Zimmermann
aniel Wegmann (Team-Arzt),
ppo, Paul Bar, Adrian Blättler,
berger / Meienberger Photo |

halter

EBERLI.

MARÉCHAUX
elektrisch gut.

vbi

verkehrsbetriebe
luern
verbindet uns

GÖSSI
goessi-carreisen.ch

S
S&P
Insurance
Group

VERLINGUE

EBERLI.

Pilatus Arena, Kriens

**LEBENSRAÜME
GESTALTEN.
ENTWICKELN.
BAUEN.
ERNEUERN.**



●●● U15-Elite

Zwischenfazit bis zum Saisonunterbruch

Das U15-Elite liegt nach einem turbulenten Herbst doch sehr gut im Rennen und zeigte klare Aufwärtstendenz vor dem Meisterschaftsunterbruch.

Levi Wey

Nachdem wir wegen der ersten Corona-Welle den Trainingsbetrieb und die Meisterschaft im März abbrechen mussten, durften wir nach den Frühlingsferien das Training wieder aufnehmen, dies jedoch nur mit speziellen Schutzmassnahmen: Kleine Trainingsgruppen, viel Outdooreinheiten, keine Durchmischung der Spieler, kein Duschen und keine Ansammlungen vor oder nach dem Training. Wir trainierten so mehrere Wochen lang. Als die Sommerferien anfangen, hatten wir eine Woche Pause, danach ging es für zwei Wochen auf freiwilliger Basis weiter mit dem Training.

«Die Schutzmassnahmen wurden gelockert und wir konnten dadurch wieder normal trainieren.»

Nach einem gelungenem Teamlager in Willisau und einigen Testspielen spielte sich unsere Mannschaft in Form und wir wurden zu einem Team. Leider war der erste Ernstkampf gleich ein Dämpfer. Im Cup-Spiel gegen die U17-Regio der

SG Reuss verloren wir nach Verlängerung wegen eines einzigen Tores mit 41:42.

Als wir anfangs September dann unser erstes Meisterschaftsspiel hatten, wollten wir unbedingt gewinnen. Es wurde dann doch enger, als wir es eigentlich machen wollten. Zum Schluss konnten wir jedoch auswärts mit 33:35 den Sieg nach Hause nehmen. Unseren zweiten Ernstkampf hatten wir gegen einen der Favoriten in der Meisterschaft. Wir spielten 29:29 gegen Pfadi Winterthur. Es war eine Zitterpartie und doch fühlte es sich zum Schluss gut an, mit einem Punkt aus der AXA-Arena abzureisen, da das Spiel auch auf Seiten des Heimteams hätte kippen können. Am 19. September hatten wir unser erstes Heimspiel in der Horwerhalle. Das Spiel verloren wir leider mit vier Toren Unterschied gegen die körperlich starken Kadetten. Das zweite Heimspiel hatten wir in der Meiersmatt. Nach einem schwachen Start konnten wir uns im Verlauf der ersten Halbzeit wieder fangen, drehten das Spiel und gewannen souverän mit fünf Toren



Abstand gegen die SG OHA. Als wir unser fünftes Meisterschaftsspiel in Thun gegen Wacker Thun bestreiten wollten, kam am Vortag des Spiels die Absage, da der Kanton Bern alle Sportveranstaltungen per sofort verbot. Kurz darauf kam es zu einer Bundesratssitzung und wir alle hofften, dass wir mit den Trainings weitermachen konnten. Dies war auch der Fall und wir dürfen das Training fortführen.

Im Training versuchen wir immer, unsere Abwehr zu verbessern, da dort am meisten Aufholbedarf ausgemacht wurde. In den ersten drei Spielen bekamen wir mehr als 30 Gegentore. Dies wollen wir bis zur

Wiederaufnahme des Spielbetriebs korrigieren. Deshalb stärken wir uns, indem wir im Training viele Situationen, die in unseren Spielen vorgekommen sind, analysieren, um uns in Zukunft besser darauf einzustellen. Damit wir nicht ganz aus dem Wettkampfmodus fallen, hatten wir Mitte November ein internes Testspiel. Dieses Spiel war hartumkämpft und die beiden Mannschaften schenkten sich nichts. So bleiben wir immerhin etwas im Rhythmus und hoffen natürlich darauf, dass wir baldmöglichst wieder Meisterschaftspartien bestreiten dürfen.

Bestell dir den Genuss.



Leckerer aus
sieben Restaurants,
frisch gekocht, direkt
zu dir nach Hause.

luzis.ch

Luzis

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.



Ausbildung**Plus**

Du bist unsere Zukunft. Wenn du dich für einen Beruf in der Baubranche interessierst, stehen dir bei uns vielfältige Möglichkeiten offen. Wenn du also gute Perspektiven und grosse Karrierechancen für deine Zukunft suchst – bei LötscherPlus kannst du den Weg in dein Berufsleben erfolgreich starten. Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite.

Flexibel – Motiviert – Engagiert.

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, CH-6014 Luzern, T +41 41 259 0707, loetscher-plus@ltp.ch, www.ltp.ch

UBS Digital Banking

Das **zukünftigste** von heute

Die Zukunft wird immer digitaler. Damit Sie Ihre Bankgeschäfte sicher und bequem online erledigen können, bieten wir fortlaufend neue Dienstleistungen an. Mobiles Bezahlen, das digitale Schliessfach UBS Safe oder die Verknüpfung mit dem Buchhaltungsprogramm bexio sind nur einige davon.

Jetzt entdecken
ubs.com/digital

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



Neue starke Partnerschaft in Malters
Produktion - Beratung - Verkauf - Service

 **INTERSPORT**

LCHAT MALTERS

 **STÖCKLI**
the swiss ski

●●● U13

Souveräne Leistungen bis zum Meisterschaftsunterbruch

Die U13-Elite zeigten bis zum Meisterschaftsabbruch in sämtlichen vier Partien souveräne Leistungen und liegen unangefochten an der Tabellenspitze.

Manu Schnellmann

Wie bereits in der letzten Ausgabe geschrieben, verfügen wir dieses Jahr über eine goldige Generation mit einigen sehr begabten Spielern. Bereits in der vergangenen Saison lagen wir mit der Mannschaft auf Playofffinalkurs, bevor uns Corona ausbremste. Nach einer starken Vorbereitung, in welcher man sich rasch einspielte, als Team zusammenwuchs, sämtliche Testspiele gewann und mehrere Ausrufezeichen setzte, ging es Mitte September mit der neuen Meisterschaft los. Zwei Monate später war bereits wieder Schluss – die Corona-Pandemie funkte uns leider bereits wieder dazwischen.

Die U13-Elite lag Ende Oktober mit 8 Punkten aus vier Spielen und einem Torverhältnis von +83 unangefochten an der Tabellenspitze. Im Auftaktspiel gegen Pfadi Winterthur erreichte man ein überragendes 47:22 in der heimischen Meiersmatt und brannte im Angriff ein wahres Feuerwerk ab. Der zweite Auftritt gegen GC/



Amicitia war über lange Zeit etwas holprig, so dass man «nur» mit 10 Toren Differenz gewann. In Endingen folgte dann wieder ein sehr überzeugender Auftritt, welchen man mit 14:42 für sich entscheiden konnte. Besonders zu gefallen wussten im Surbtal die Abwehr und dahinter die beiden Goalies Paul und Silas. Pratteln besiegte man Ende Oktober nach grossen Startschwierigkeiten doch noch standesgemäss mit 28:48, konnte aber nicht restlos zufrieden sein. Sicherlich erwähnenswert sind mit Blick in die Statistik zwei Spieler, welche durch besondere Leistungen aufgefallen sind. Ben Zimmermann erzielte beim vorerst letzten Spiel gegen den TV Pratteln sagenhafte 22 Tore - notabene ohne Siebenmeter. Goalie Lou Wey, welcher erst im September mit einer Talentförderlizenz vom TV Muri zu uns gestossen ist, parierte in seinem ersten Spiel gegen die Baselbieter nahezu 50 Prozent der gegnerischen Würfe.

Der Trainingsbetrieb der U13-Elite läuft nun vorerst weiter, muss aber leicht angepasst werden, da man weniger Hallenkapazität zur Verfügung hat. Auffangen kann man diese Situation, indem die besten Spieler sporadisch bereits im Training der U15-Elite reinschnuppern dürfen, um so auf ihre Trainingsstunden zu kommen. Natürlich hoffen wir darauf, dass es zu keinem Trainingslockdown kommt, da es hier definitiv die falsche Zielgruppe betreffen würde und die Jungs ihrem Hobby frönen wollen.

Ich wünsche mir für meine Spieler, für meine Trainerkollegen und mich, dass wir dieses Jahr den verdienten Lohn unserer mehrjährigen Arbeit ernten dürfen. Ein erneuter Saisonabbruch wäre für viele der Junioren eine riesige Enttäuschung. Eine Medaille übers Bett zu hängen, für welche man jahrelang mehrmals pro Woche trainiert hat, sorgt

für eine emotionale Bindung zu den «Gspändli» und zu unserer Sportart. Spieler mit Jahrgang 2008 wurden bereits letztes Jahr um diese Möglichkeit gebracht und ein erneuter Abbruch der Saison könnte sicherlich negative Auswirkungen auf die Motivation der Jungs haben.

«Wir verfügen dieses Jahr über eine goldige Generation mit einigen sehr begabten Spielern.»

Innerhalb der SG Pilatus versuchen wir die aktuell schwierige Phase für die Jugendlichen etwas abzufedern, indem wir fast ohne Unterbruch Trainings anbieten. Dabei halten wir uns strikt an die Richtlinien unserer Schutzkonzepte und achten darauf, dass Spieler gleich beim geringsten Anzeichen einer Erkrankung/eines Unwohlbefindens zu Hause bleiben. Wenn die Jungs über einen längeren Zeitraum zu Hause bleiben müssten, hätte dies sicherlich gesellschaftlich einen negativen Einfluss. Dieser wichtigen Rolle sind wir uns bewusst und bieten unseren Spielern nach wie vor das Ventil, wo sie Energie ablassen und sich auspowern können.



ALPINA

ALPINA TREUHAND AG

SEESTRASSE 91 CH-6052 HERGISWIL AM SEE
TELEFON 041 632 69 69 TELEFAX 041 632 69 70
www.alpinatreuhand.ch

- Finanz- und Rechnungswesen
- Revisionen
- Nachfolgeregelung
- Kundenbuchführung und Beratung
- Betriebswirtschaftliche Gutachten und Beratungen
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Verwaltung von Domizil- und Finanzgesellschaften

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN TREUHÄNDER-VERBANDES **TREUHAND|SUISSE**

 **auviso**
audio visual solutions

lösungen aus einer hand

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen. Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen. Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch

Nr.1
in Kundenzufriedenheit

«Meine Familie und
ich haben Vertrauen
in SWICA.»

«In meiner Zeit als Eishockeyprofi war das hochprofessionelle Gesundheitsteam einer meiner wichtigsten Stützen. Heute, als Familienvater, will ich für mich und meine Familie die beste Betreuung und Sicherheit. Mit SWICA habe ich den idealen Partner für uns gefunden.»
Mattia Baldi – swica.ch/mattia

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

BOSS
HUGO BOSS

HACKETT
LONDON

ETERNA

ALBERTO
Paints We Love

PJS
PARAJUMPERS

ETON

GIMO'S

PHILPETER
MADE IN AUSTRIA

GANT
U.S.A. 1949

JACOB COHEN

pierre cardin

bugatti
THE EUROPEAN BRAND

MARCO mode **S**
KRIENS

MarkenMode.
Stark in
allen Grössen!

**10% Clubrabatt
mit der HCK Card!**

Mode Marco AG
Luzernerstrasse 11 | 6010 Kriens
Telefon 041 320 53 68 | info@mode-marco.ch

www.mode-marco.ch

facebook

●●● Das Wort des Präsidenten

Danke für die Unterstützung

Mit voller Zuversicht wurde in die Saison 20/21 gestartet. Bald musste wegen Covid-19 Spiel um Spiel abgesagt und verschoben werden. Mit dem aktuellen Unterbruch bis Ende Jahr und der unbekanntenen Situation danach, müssen wir umgehen. Desto schöner ist der Zustand, dass wir von allen Seiten auf Unterstützung zählen dürfen.

Heinz Flückiger

Nach einer handballfreien Zeit wurden die Trainings gegen Ende Mai wieder aufgenommen. Jede Mannschaft war froh, dass sie wieder in der Halle stehen und ihrem Hobby nachgehen durften. Obwohl in jedem

Kopf klar war, dass sich etwas geändert hat. Top motiviert starteten alle Mannschaften anfangs September in die neue Saison. Der SHV hatte die Saison 2019/20 gestrichen, so dass mit den gleichen Voraussetzungen wie 2019 gestartet werden konnte. Unsere beiden 1. Liga Teams fingen vielversprechend an und die Damen

spürten bald, dass der 2. Platz an Weihnachten ein klares Ziel sein kann. Bei den Herren 1 erfolgte eine gewisse Verschmelzung mit der SG Pilatus, damit sich jüngere Spieler langsam an die Aktivkarriere herantasten können. Bei den Herren 3 gelang es junge Spieler einzubauen und somit ein Zeichen für die Zukunft zu setzen. Im Juniorenbereich wurde auf Kontinuität des vergangenen Jahres gesetzt. Alles war bereit, bis – ja, bis der Unterbruch uns wieder einholte. Der Trainingsbetrieb blieb für 10 Tage eingestellt. Wir brauchten «Luft» für die Anpassung der Sicherheitskonzepte und Abklärungen der Auflagen der Stadt Kriens und den Empfehlungen des SHV. Danach ging es wieder los. Für Spieler*innen über 16. Jahren mit Einschränkungen. Wie und ob überhaupt diese Saison zu Ende gespielt werden kann, steht offen... Hoffen wir, dass ein Spielbetrieb ab Januar möglich sein wird.





DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Bereits im Frühling, wie aber auch in diesem Herbst durften wir sehr viele positive Rückmeldungen für unsere Arbeiten entgegennehmen. Diverse Feedbacks von Eltern, mit Lob an unseren Staff sind nicht nur Motivationen für die Trainer*innen, sondern auch für uns im Vorstand.

Ein ganz grosses Dankeschön gehört unseren Sponsoren. Sie haben uns in dieser Zeit zu 100% unterstützt, so dass wir an der Generalversammlung ein Minus mit einem «blauen Auge» präsentieren konnten. Auch im neuen Vereinsjahr haben uns alle Sponsoren die Treue gehalten und unterstützten uns trotz zum Teil sehr schwierigen eigenen Bedingungen. Hier sage ich einfach DANKE an euch Sponsoren und an den Donatorenclub. Es ist uns sogar gelungen, mit Plan C ein Trainings-

sponsor für unsere beiden 1. Liga Teams zu finden. Dadurch kann auf dieser Stufe gezielt Kraft- und Ausdauer zusätzlich trainiert werden. Es ist nicht nur ein Angebot für die Leistungsmannschaften, den auch sämtliche Vereinsmitglieder profitieren von 10% auf die Jahresabonnemente.

UNSERE ZUKUNFT

Es ist nicht so, dass wir einfach den Kopf in den Sand stecken und mal abwarten. Nein, diese Zeit wird auch genutzt für die Zukunft. Chrigi Wipf arbeitet mit seinem Team an einer Struktur, wenn Spieler der SG Pilatus U19 vor einem Wechsel in das Aktivleben stehen. Sereina Käppeli strukturiert das Junior*innen Leben neu, mit dem Ziel, dass wir junge Spieler*innen rechtzeitig für den Handball begeistern

können und sie auch stufengerecht im Training eingesetzt werden. Die Ziele sind gegeben, schauen wir wie sich der Weg dorthin ergibt.

«Hoffen wir, dass ein Spielbetrieb ab Januar möglich sein wird.»»

DANK AN HELFER*INNEN

Ein Verein ohne Helfer*innen kann nicht existieren. Daher sind wir sehr dankbar, dass wir immer wieder auf ein treues Umfeld zurückgreifen dürfen. Der Vorstand hat diesbezüglich ein neues Gefäss geschaffen, indem der HCK Dragonclub eingeführt wurde. Mit diesem Club darf der Vorstand entsprechende Wertschätzungen an Personen verleihen. Nähere Details folgen bald.

Euch und euren Familien wünsche ich alles Gute, Gesundheit, schöne und erholsame Weihnachten und hoffe auf ein baldiges Treffen in der Halle.

Hopp Chriens

& AMPERSAND
GRILLRESTAURANT

Beim Vorzeigen dieser Anzeige erhältst du bei deinem Besuch im Ampersand unseren Hausapéro offeriert.



Beste Fleischqualität steht bei uns im Mittelpunkt, aber auch Gemüse, Fisch und sogar Süßes werden auf dem Holzkohlegrill zu richtigen Leckerbissen.“

Ampersand Grillrestaurant, Habsburgerstrasse 16, 6003 Luzern, ampersand-luzern.ch



Opacc EnterpriseShop®

Die E-Commerce Plattform für hybrides Einkaufen

Opacc Extended Enterprise Software

Erfolgsgeschichten:

brw-tools.ch | cabana.ch | ec-fischer.ch | gyso.ch |
ingold-biwa.ch | puag.ch | prospiel.ch | montanasport.ch |
musik-hug.ch | rosset-technik.ch | sf-filter.ch | toolster.ch |
trisa-electronics.ch | walker.swiss | weita.ch | u.v.m.



www.opacc.ch



Eine Vorbereitung der anderen Art und der Weg an die Tabellenspitze

Mit den Massnahmen gegen das Coronavirus konnte die Vorbereitung auf die neue Meisterschaft nicht wie gewohnt bestritten werden. Dennoch dürfen wir Ende Jahr ein positives Fazit ziehen.

Die Vorbereitung auf die Saison 20/21 wurde unter vielen Vorbehalten und Unsicherheiten anfangs Juni in Angriff genommen. Die Schutzkonzepte haben dem Trainerteam viel Improvisation, aber auch ein bisschen Kreativität im Trainingsbetrieb abverlangt. Die Vorbereitung wurde deshalb mehrheitlich in kleinen Gruppen bestritten und dabei wurde der Fokus auf die individuelle Weiterentwicklung der Spielerinnen gelegt.

In den wenigen Testspielen im Sommer konnten wir an guten Tagen wirklich einen guten, schnellen und schönen Handball spielen. Um es dem Trainerteam jedoch nicht zu einfach zu machen, hatte das Team wohl beschlossen auch mal den einen oder anderen schlechteren Tag einzuziehen. Vor dem ersten Ernstkampf, im Cup gegen die HSG Leimental, war deshalb die Ungewissheit über das wahre Leistungsvermögen der Mannschaft gross.

Die Geschichte im Cup gegen die HSG Leimental ist schnell erzählt. Unser Team wurde von den zum Teil bereits doppelt so alten Gegenspielerinnen derart eingeschüchtert, dass die eigenen Stärken gänzlich vergessen und der Heimweg mit leeren Händen angetreten werden musste. Auch im Heimspiel gegen den HC Malters strotzten wir nicht gerade vor Selbstvertrauen. Mit dem Toreschiessen hatten wir so unsere Mühe, wie auch mit der physischen Spielart des Gegners. Das Resultat war eine klare Niederlage und noch viel mehr Fragezeichen als noch eine Woche zuvor gegen die HSG Leimental.

Den Kopf in den Sand zu stecken, war jedoch kein Thema. Mit einem neuen Verteidigungssystem und einer grossen Portion Unbeschwertheit – woher die auch immer herkam – wurde der Aufstiegsaspirant aus Willisau förmlich an die Wand gespielt. Im Feiern lag der Fokus dann auf den ungesunden Burgern anstatt

auf dem gesunden kalten Gerstensaft. Der Sieg wirkte wie Balsam auf der Seele. Die Handbremse konnte gelöst werden und brachte frischen Wind ins Team. Die zwei folgenden Partien konnten in souveräner Manier gewonnen werden – und so stehen wir im Moment an der Tabellenspitze.

Wann die Meisterschaft wieder aufgenommen werden kann, steht in den Sternen. Die Mannschaft gönnt sich daher eine ausgedehnte Winterpause und freut sich, wenn sich die Situation beruhigt hat und man ohne schlechtes Gewissen wieder in der Halle stehen kann.

... zuverlässig und
kompetent am Ball,
ein sicherer Wert.



b.partner 

treuhand | steuern | revision



Kauffmannweg 14
CH-6003 Luzern
+41 41 226 31 11
info@bepartner.ch
www.bepartner.ch

Mitglied **TREUHAND | SUISSE**



MATTER
DIE METZGEREI
METZGEREI-MATTER.CH KRIENS



Die Kids von heute sind die Stars von morgen.

Das Team von Partnern des HC Kriens-Luzern für die gemeinsame Idee:



Schindler



●●● FU16

Kriens / Borba / Horw im Vormarsch

Die Vorrunde der Qualifikation ist bereits wieder unterbrochen;
Corona lässt uns nicht mehr los.



Die Mädels der SG Kriens/Borba/Horw konnten bis zum Unterbruch fünf Meisterschaftsspiele bestreiten. Mit einem Kader von 16 Spielerinnen wurde in der Vorbereitungsphase fleissig an Technik und Taktik trainiert. Die FU16 Mädels der SG Kriens/Borba/Horw wurden mit neuen Spielerinnen von

den U13 aufgestockt. Am 12. September fiel dann der Startschuss zur Qualifikationsrunde. Endlich konnten die Mädels das Gelernte und Geübte auf dem Spielfeld umsetzen. Dies gelang beim Startspiel auch bravourös, und das Spiel gegen Altdorf wurde klar mit 30:13 Toren für uns entschieden.

Auch wenn mal der Start in ein Spiel nicht ganz nach Plan lief und die Chancenauswertung nicht optimal war, stand die Truppe zusammen, half sich gegenseitig in der Abwehr und traten so als Team auf. Dies führte zu klaren Siegen und natürlich zur Tabellenspitze.

«Endlich konnten
die Mädels das
Gelernte und Geübte
auf dem Spiel-
feld umsetzen.»

Ungeschlagen mit 10 Punkten nach 5 Spielen gehen wir nun in die Corona-Meisterschaftspause und hoffen, dass wir ab Januar 21 unser Können wieder in der Halle zeigen dürfen. Bis dahin werden wir in Kleingruppen weiter unsere Chancenauswertung verbessern und unsere Kondition und Technik ausbauen.

ENTDECKEN AUCH SIE JETZT DAS GEHEIMNIS DER PROFIS

FitLine®



Die modulare FitLine Nahrungs-
optimierung für bewusste und
aktive Menschen.

Unsere hochwertigen Produkte unterstützen
Sie tagtäglich bei Ihren Aufgaben und
Herausforderungen.

Testen Sie jetzt FitLine!

Wünschen Sie eine persönliche Bera-
tung oder wollen Sie FitLine günstiger
erwerben, kontaktieren Sie:



Das exklusive Nährstoff-Transportkonzept NTC bringt die Nährstoffe immer genau
dann, wenn sie gebraucht werden, genau dorthin, wo sie gebraucht werden –
auf die Zellebene! Von innen und aussen.



Alle FitLine Nahrungsergänzungsprodukte stehen auf der Kölner Liste®.
Die Kölner Liste® veröffentlicht Produkte, die von einem in der NEM-Analytik
(Nahrungsergänzungsmittel) auf Dopingsubstanzen weltweit führenden Labor
getestet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.koelnerliste.com

Daniel Hayoz
Phone: +41 79 416 58 85
www.fitline-hck.ch

FitLine ist u.a. offizieller Ausrüster für :



Bei Daniele täglich ab 17.30 Uhr
Aperitivo Italiano

Nach einem hektischen Tag ein paar Stunden
Italienität mit lieben Freunden und Bekannten.
Insieme mit auserlesenen Weinen, Drinks und
leckeren Antipasti. Beispielsweise mit Parma-
schinken, Mozzarella, Pulpo oder Parmesan.
Die vielfältigen und schmackhaften Antipasti
sind im Getränkepreis inbegriffen. Daniele –
Bella Italia gleich um die Ecke.

daniele
WINEBAR - RESTAURANT - LOUNGE
Kaufmannweg 16, 6003 Luzern, 041 210 20 20
www.danielebar.ch, info@danielebar.ch

wave®

WIR WÜNSCHEN

SPANNUNGSVOLLE MOMENTE.



www.stselektro.ch

Unsere Technik verbindet



In unserer Luzerner Filiale finden Sie alles für Ihren digitalen Alltag. Kommen Sie vorbei, wir zeigen Ihnen gerne die neuesten Apple Geräte.

Gutschein

5% Rabatt auf
Apple Produkte

10% Rabatt auf
Zubehör

Max. ein Gerät pro Person, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind iPhone, Apple Watch, iTunes- & Geschenkkarten.

Coupon einlösbar in der Luzerner Filiale bis 31. Dezember 2021.

dq Solutions

Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.



Premium
Reseller

dq-solutions.ch

●●● SGR U15

Vom Meisterschaftsstart, dessen Unterbruch & der Reise nach Genf

Nach genau einem halben Jahr Wettkampfpause bestritten die U15-Reuss-Junioren am 2. September-Wochenende ihre ersten Meisterschaftsspiele. Während es für das Regio-Team gegen die unbekannte HSG Balsthal um Tore und Punkte ging, bekam es die Inter-Equipe mit der SG Fuchse Emmenbrücke/BSV Stans zu tun, gegen welche man in der letzten Saison drei Mal klar geschlagen vom Feld ging.

Rund 20 Minuten vor dem Anpfiff rätselte man in der Luzerner Maihofhalle, ob das erste Meisterschaftsspiel des Regio-Teams überhaupt stattfinden würde, als die ersten Spieler aus dem Kanton Solothurn gemütlich aufs Spielfeld schlenderten und mit ihrem Aufwärmprogramm – erst auf Hinweis des Schiedsrichters und des gegnerischen Trainers – starteten. Praktisch zur Anspielzeit trafen dann die restlichen vier Spieler und der Coach der HSG Balsthal ein, sodass doch noch gespielt werden konnte. Die Reuss-Junioren liessen sich von dieser doch ungewöhnlichen Vorbereitung ihrer Kontrahenten nicht beirren und fuhren in der Folge einen ungefährdeten Erfolg (43:11) ein. Bis zum Unterbruch der Meisterschaft standen zwei weitere Partien auf dem Programm, welche jeweils im Fotofinish mit einem Tor zugunsten der Luzerner Spielgemeinschaft ausfielen.

Nur gerade zwei Ernstkämpfe konnte die Inter-Equipe bisher absolvieren. Während man gegen die SG Fuchse Emmenbrücke/BSV Stans einen guten Start hinlegte, sich dann aber dennoch geschlagen geben musste, konnte in Genf, trotz

vieler Widrigkeiten, ein absolut verdienter Punkt erkämpft werden. Neben 60 nervenaufreibenden Minuten half der Tagesausflug in die Calvin-Stadt insbesondere auch, das Teamgefüge zu stärken, sei es beim obligaten KFC-Besuch oder auch beim «Stadt-Land-Fluss-Spiel» während der langen Zugreise. Bei Letzterem schwang der Übungsleiter bei den klassischen Kategorien oben aus und die Jungs glänzten mit phantasievollen Antworten bei den unkonventionellen Kategorien (z.B. Grund für eine Haftstrafe).

Und nun? Der Meisterschaftsbetrieb ruht bis mindestens Ende Jahr. Niemand kann momentan vorhersehen, ob und wann wieder Spiele ausgetragen werden können. Nach Konsultation der Eltern entschied das Trainerteam, zwei Mal wöchentlich in Kleingruppen à acht Junioren zu trainieren. Dabei wird der direkte Körperkontakt weitest möglich vermieden, der Fokus vielmehr auf die Technik im Wurf- und Passbereich sowie auf die Athletik gelegt.

Die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in «normale» (Handball-)Zeiten bleibt, doch sind aktuell Solidarität und gegenseitige Rücksichtnahme mehr denn je gefragt – und das nicht nur im Handball.



SG PILATUSHANDBALL

one team - one spirit



Ehrenkodex

Die drei Organisationen HC Kriens-Luzern, SG Pilatus und HC Kriens stehen für einen Ehrenkodex ein. Insbesondere verfolgen sie die nachfolgenden Punkte:

Respekt

- Wir respektieren den Gegner, die Schiedsrichter und sämtliche Anwesenden in den Hallen.

Fairness

- Unser Verhalten ist gegenüber den Gegnern, den Schiedsrichtern und den weiteren Besuchern in der Halle jederzeit fair.

Gleichbehandlung für alle

- Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierungen, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtungen führen nicht zu Benachteiligungen.
- Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe
- Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Wir sensibilisieren, sind wachsam und greifen konsequent ein.

Wir leben den Ehrenkodex und schreiten bei Feststellungen oder Verfehlungen entsprechend ein. Die Konsequenzen können bis zu einem Hallenverbot oder dem Ausschluss aus dem Verein sein.

Kuonimatt Steakhouse & Pizzeria

Steaks vom Holzkohlegrill · Pizza vom Steinofen · hausgemachte Pasta



7 Tage/Woche geöffnet · 200 kostenlose Tiefgaragen-Parkplätze · nahe S-Bahn/Mattenhof
Industriestrasse 9 · 6010 Kriens · 041 340 47 60 · steakhouse-kuonimatt.ch

Für Sieger



amstutz Apfelschaumwein

Hergestellt nach der méthode traditionnelle. Wir verwenden vollreife Äpfel aus der Umgebung von Rothenburg.

75 cl | 7.5 Vol. %

SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG

041 280 25 10
www.schurch.ch



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei

Gutschein Fr. 10.–

Einlösbar bei Ihrem nächsten Einkauf ab Fr. 50.– in der Rio Filiale in Kriens
Gutschein gültig bis 31.12.2021

RIO
besser trinken

Kriens
Fenkernstrasse 29 6010 Kriens
www.rio-getraenke.ch

Wir erledigen für Sie alle Treuhandgeschäfte.

Buchhaltungen – Abschlüsse – Steuern – Revisionen – Löhne – Gründungen – Liegenschaftsverwaltungen – etc.
fachkompetent • engagiert • verlässlich



Bucher Treuhand AG

Oberhusweg 9 Postfach 1047 6011 Kriens Telefon 041 329 00 29 Telefax 041 329 00 28
sekretariat@jbt.ch www.jbt.ch



RISTORANTE | PIZZERIA | KRIENS

... wo Freunde sich treffen

Ristorante Pizzeria Hofmatt

Hofmattweg 6, 6010 Kriens
Telefon +41 41 320 34 34
Telefax +41 41 320 34 35
info@pizzeria-hofmatt.ch
www.pizzeria-hofmatt.ch

Wir erwecken Papier zum Leben

gammaprint

Staldenhof 2, 6014 Luzern





●●● U9/U10

Saison Start Animation

Die Animation startete im August in eine etwas spezielle Saison. Zum einen haben uns ganz viele SpielerInnen in Richtung U13 verlassen. Diese hinterlassen natürlich eine Lücke, welche von den jüngeren SpielerInnen jetzt gefüllt werden muss.

«Jede und jeder konnte sich im Verlaufe des Turniers auszeichnen.»

Diese jüngeren SpielerInnen arbeiten mit viel Freude und Spass daran. Auf der anderen Seite wurden wir am 28. Oktober dazu gezwungen unseren Trainingsbetrieb für mindestens eine Woche einzustellen und ein Trainingskonzept auszuarbeiten.

Aus diesem Grund konnten die Kids ihr Können erst einmal unter Beweis stellen. Dies konnten sie allerdings in der heimischen Meiersmatthalle.

Die Kinder waren mit vollem Elan bei der Sache und dies widerspiegelte sich auch in den Resultaten. Jede und jeder konnte sich im Verlaufe des Turniers auszeichnen. So trug jedes Kind seinen Beitrag zu einem Krienser Doppelsieg bei.

Wie oben angesprochen mussten wir danach unseren Spiel und Trainingsbetrieb wieder einstellen. Nach einer einwöchigen Pause konnten wir wieder trainieren. Leider fallen alle Turniere bis ins neue Jahr aus. Aber wir von der Animation sind uns sicher, dass die Kinder im neuen Jahr voll angreifen werden und an jedem Turnier mit uns zu rechnen ist.

BRONZESPONSOREN



10% RABATT

Als HCK-Mitglied erhältst du exklusiv einen Rabatt von 10% auf jede Fahrlektion.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2022
NICHT KUMULIERBAR
KEINE BARAUZZAHLUNG
MÖGLICH



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMAN

www.gfahrlos.ch
andrea@gfahrlos.ch
Telefon 041 534 06 36
Mobile 078 773 32 87

Bei uns landen Sie
immer einen Treffer!



FAÉ GmbH
Sternmattweg 1
6010 Kriens
041 310 69 69
fae@fae.ch
www.fae.ch



STIHL BGA 57 Akku Blasgerät

**CHF 239.-
statt
CHF 299.-**




Luftgeschwindigkeit 55 m/s, Gewicht 2.3 kg
inkl. Akku und Ladegerät

FOR EVERY GROWING ATHLETE

Die neuen Rehband Junior
Produkte ab sofort erhältlich

WWW.REHBAND.CH



REHBAND 

●●● Publireportage

bepartner ag – Unternehmensberatung aus einer Hand!

Die bepartner ag ist als traditionsreiches Beratungsunternehmen im Bereich Treuhand, Steuer- und Unternehmensberatung sowie der Wirtschaftsprüfung tätig.

Als mittelgrosses Treuhandunternehmen, zentral in mitten der Luzerner Neustadt gelegen, mit sämtlichen Expertentitel der Branche unter einem Dach, beraten wir unsere langjährigen Kunden umfassend und nachhaltig. Auch im Start-up Support ist die bepartner ag, insbesondere aufgrund der Zusammenarbeit mit der Luzerner Wirtschaftsförderung, bestens positioniert.

Kontakt und Beratung auf Augenhöhe sowie eine verständliche, effiziente und kompetente Auftragsabwicklung verdienen bei uns höchste Aufmerksamkeit. Wir leben unsere Werte als Team jeden Tag von neuem motiviert und nachhaltig – in der Überzeugung, dass sich unsere transparente und hohe Beratungsqualität für unsere Mandanten und Partner lohnt und auszahlt.

Unsere Kunden bedienen und beraten wir mit grossem Engagement und höchster Wertschätzung für das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Wir legen grossen Wert auf eine

präzise sowie proaktive Beratung mit Weitsicht vorausschauend und sind Umsetzungsstark. Wir leben unseren Beruf mit Leidenschaft – exakt und dem Kunden gegenüber bedürfnisorientiert.

Die bepartner ag, hauptsächlich im KMU-Umfeld tätig, berät seine Kunden vernetzt umfassend und professionell mit grosser Erfahrung und Weitsicht. Wir sind innovativ und setzen die neusten digitalen und automatisierten Möglichkeiten zu Ihrem Vorteil ein.

Wir freuen uns Sie zu einem unverbindlichen «meet & greet» in unseren repräsentativen Räumlichkeiten zu begrüssen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bepartner.ch



vbi verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns

Sauberkeit ist uns
besonders wichtig.

UPLIFTED

STAY STABLE.
JUMP HIGHER.



FEEL

METARISE™

 **asics**
I MOVE ME™



Crew-Stafette

●●● Crew-Stafette

Zwei wie Pech und Schwefel

Beim nochmaligen Durchlesen meines Berichtes über Jasmin Kneubühler, ihre Mutter Ruth und ihre gemeinsame Arbeit für den HCK musste ich feststellen, dass dieser Beitrag schon fast einer Liebeserklärung gleichkommt. Aber – wie denn auch nicht, wenn sich zwei Damen über so viele Jahre mit so viel Engagement und Herzblut dem Verein und vor allem dem Gastrobetrieb der NLA widmen.

Peter Thomann

Natürlich dauerte es bei diesem Interview nicht lange und wir waren beim aktuell allgegenwärtigen Thema «Corona» angelangt. Es ist nun schon bald ein Jahr her, dass der Lockdown die Saison 2019/2020 jäh unterbrochen und kurz darauf vorzeitig beendet hat, und auch in der laufenden Saison 2020/2021 gab es nicht viele Möglichkeiten, sich an einem Heimspiel der NLA in der

Krauerhalle bei Jasmin Kneubühler und ihrem Team im Beizli des HCK zu verpflegen. Jasi und ihre Mutter Ruth vermissen den Handball, das bunte Treiben an den Spielen und die Gäste, welche bei ihnen eine Bratwurst, einen Hamburger, einen Kaffee oder ein kühles Getränk kaufen.

Die Gastwirtschaft haben beide im Blut. Man merkt im Gespräch und vor allem auch im Trubel der Spieltage: die zwei sind vom Fach! Ruth hat seinerzeit im damaligen Restaurant Frohalp (heute Mister Kahn) an der Luzernerstrasse in Kriens die Buffet-Lehre gemacht und auch Jasmin hat nach ihrer Ausbildung zur Coiffeuse einige Jahre dort

im Service gearbeitet. Bereits damals waren Mutter und Tochter also schon ein eingespieltes Team und es gibt auch heute noch selten eine Gelegenheit, sei es beim HCK oder sonst wo in Kriens, bei welcher man die eine ohne die andere antrifft.

Zum HCK gekommen sind Jasmin und Ruth vor über 15 Jahren durch ihre Söhne resp. Enkel Sascha und Luca, welche beide bei uns das Handball-Einmaleins gelernt haben. Zuerst bei Willi Wicki und später bei



Mutter und Tochter - Ruth und Jasmin Kneubühler (v.l.)

Regi Burkart haben Ruth und Jasi schon damals vor allem an den Spielen der ersten Mannschaft das Beizli-Team in der Krauerhalle unterstützt. Als Regi dann vor einigen Jahren ihr Amt als Gastrochefin des HCK abgab, hat Jasmin die Gesamtverantwortung des NLA-Beizen Betriebs übernommen.

Zu ihren Aufgaben gehören heute neben dem Erstellen der Helfer-Doodles, der Einkauf, die Lagerung der Getränke und Speisen und dann am Spieltag, die Organisation des gesamten Beizen-Betriebs. Da gilt es die Helfer einzuteilen und zu betreuen, den Aufbau und das Abräumen zu beaufsichtigen sowie vor, während und nach den Spielen überall dort helfend zur Hand zu sein, wo Fragen auftauchen und Not am Mann ist. Jasi ist der (nicht immer ganz) ruhende Pol des Gastrobetriebs, bei welchem alle Fäden zusammenlaufen und die für alle Probleme und Problemchen eine Lösung hat. Ruth trifft man während des Spielbetriebs meist wahlweise hinter der Theke oder dem Grill an, wo sie mit ihrer fröhlichen Art immer ein liebes Wort findet und auch im grössten Trubel nie die Ruhe verliert.

Ein Handballmatch von Anfang bis Ende dauert für Jasi und Ruth rund sieben Stunden und beide sind sich einig, dass man den Job gerne machen muss, um diese Belastung mal für mal mit Freude auf sich zu nehmen.

In ihrem Amt haben die beiden schon manchen Trainer und Spieler kommen und gehen

sehen und viele schöne Momente miterlebt. Sie freuen sich immer, wenn «ihre Jungs» nach den Matches den Weg in die Küche finden, sei es für einen kurzen Schwatz oder einfach nur, um mal Danke zu sagen. Besonders in Erinnerung geblieben ist das legendäre Spiel in der Maihofhalle gegen Altdorf: «Wir haben Spaghetti mit Tomatensauce gekocht, der Gegner ist gleich mit mehreren Fanscars angereist, die Halle war proppevoll, die Stimmung bombastisch und das Beizli hat an jenem Abend einen Rekordumsatz gemacht.»

Gerade für Jasmin ist es wichtig, dass «ihr» Beizli auch finanziell ein Erfolg ist. Vieles wurde in diesem Sinne schon ausprobiert: Eine Zeit lang wurden nach den Spielen Abendessen für die Zuschauer angeboten, Brezel wurden gebacken oder auch Pommes frittiert. Gescheitert sind solche Ideen meist am fehlenden Geld. So brauchte es z.B. jeweils rund 50 Brezel, um die Miete des Ofens zu decken. Auch das heutige Grillangebot mit Würsten und den weitherum bekannten Hamburgern könnte von den Fans noch besser genutzt werden: «Beim Handball sind wir noch nicht so weit, wie beim Fussball, wo eine Bratwurst und ein Bier einfach zum

Erlebnis des Matchbesuchs mit dazugehören.» Jasmin weiss, wovon sie spricht, steht sie doch auch bei den Heimspielen des FCL regelmässig im Einsatz.

Ihr Herz schlägt aber klar für den HCK und so freuen sie und Ruth sich schon heute auf das Ende der Pandemie, der damit verbundenen Restriktionen und darauf, ihre Gäste in der Heimhalle des HCK wieder verwöhnen zu dürfen.

Fleissige Helferinnen und Funktionäre sollen mit der Stafette in den Mittelpunkt gesetzt werden. Der Stafetten-Stub wird von Jasmin und Ruth an den Match-Speaker Pascal Haas weitergegeben.

35 JAHRE

**RISTORANTE
PIZZERIA**



**Ristorante
Pizzeria al Forno
Luzernerstr. 27
6010 Kriens**

041 311 10 22

- Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen HOLZFEUER-OFEN
- 45 verschiedene Pizzen
- Diverse italienische Spezialitäten
- Ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr



ERCOLANI

AUTOSPENGLEREI – MALEREI

«Im Schadenfall sind wir gerne für Sie da»



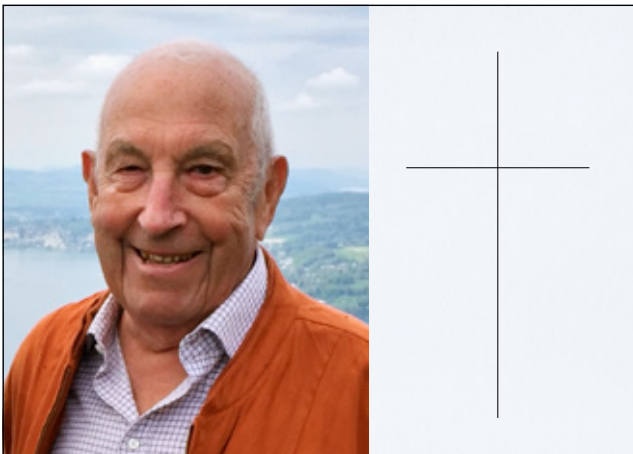
VSCI

EUROGARANT

Ercolani Autospenglerei – Malerei AG

Dattenmattstrasse 16a, 6010 Kriens, Telefon 041 340 88 22
info@ercolaniag.ch, www.ercolaniag.ch





In Gedenken an Ruedi Faes

Ruedi ist im Jahre 1967, im jugendlichen Alter von 37 Jahren, vom HC Zürich-Schwamendingen zum HC Kriens übersiedelt. Er übernahm sofort als Spieler der ersten Mannschaft, dazumal in der 4. Liga, auch das Traineramt. Ruedi war ein richtiger «Schleifer» und ein überaus gewiefter Taktiker.

Neben dem Spielfeld war Ruedi ein sehr geselliger Mensch und hat uns «Jungs» des Öfteren, auch wegen seinem markanten Zürcher Dialekt, zum Lachen gebracht. Am 22. November 2020 ist unser erster externer Trainer im Alter von 90 Jahren verstorben.

Ruedi, die HCK-Familie und vor allem die alte Garde wird dich in bester Erinnerung behalten und danken dir für die gemeinsame schöne Zeit.

Ernst Zimmermann (Gründungsmitglied)

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Kreisläufers erscheint voraussichtlich Ende Juni 2021. Aufgrund der Pandemie-Lage kann es wie in diesem Jahr zu Verschiebungen kommen. Wir bedanken uns für das Verständnis.

Daniel Frank

3-Königshüttenplausch abgesagt

Die im Januar geplante, wunderbare, gesellige Winterwanderung wird aufgrund der aktuellen Lageeinschätzung zur Ausbreitung des Coronavirus leider abgesagt. Auf Empfehlung des Bundesamtes für Gesundheit sind Vereinsnähe und gesellschaftliche Veranstaltungen auf ein Minimum zu beschränken.

Wir wünschen allen Mitgliedern gute Gesundheit und freuen uns auf die Zeit, in welcher wir uns wieder unbeschwert treffen können.

Carmen Flückiger

Impressum

Redaktion

Peter Thomann
Daniel Frank
Martina Wyss-Schmid
Nick Christen

Gestaltung / Druck

gammaprint ag, Luzern

Layout

Daniel Frank

Auflage

5000 Stück

Nächste Ausgabe

Juni 2021

Redaktionsschluss

31. Mai 2021

HC Kriens-Luzern AG

Geschäftsstelle
Himmelrichstrasse 2a
6010 Kriens

Tel +41 41 414 35 42
Mail office@hckriens.ch
Web www.hckriens.ch

Fotos

Peter McCarthy	Cover 10 11 13 18 50
Tino Meienberger	3 8 Poster
Hardy Konzelmann	10 16 23
Martin Deuring	14
Martina Wyss-Schmid	24
zvg SG Pilatus	26 27 30 33 40 44
Benedikt Anderes	47
Heinz Flückiger	48
zvg FU16	54
zvg HC Kriens	61
Peter Thomann	68
zvg Familie Faes	70

Alle Rechte vorbehalten

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterverwendung der im «Kreisläufer» enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen sind nicht gestattet.

Ihr KMU-Spezialist für Wirtschaftsprüfung

Wir bleiben für Sie am Ball. Wirtschaftsprüfung ist unsere Kernkompetenz. Eine Revision bürgt für Sicherheit und Klarheit. Nebst den eingeschränkten und ordentlichen Revisionen prüft die Lufida-Revision auch Gründungen, Liquidationen, Fusionen und andere Transaktionen. Auch in Spezialgebieten wie die Prüfung von öffentlichen Verwaltungen oder Personalvorsorgeeinrichtungen sind wir tätig. Zudem verfügen unsere Mandatsleiter über Know-how und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Rechnungslegung. Als Prüfer und Berater garantieren wir Ihnen einen Mehrwert, der über die eigentliche Revisionstätigkeit hinausgeht. Damit Sie Kopf und Hände frei haben für Ihr eigentliches Kerngeschäft.



Kilian Spörri
Geschäftsleiter
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH



Christian Bieli
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH in Finance & Banking (BSc)

GÖSSI

goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!



 facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch